

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Motivierende Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit
Code der Lehrveranstaltung	51114
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GSPS-05/A
Sprache	Italienisch
Studiengang	Bachelor in Sozialarbeit
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	dr. Maria Chiara Pedroni, MariaChiara.Pedroni@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/48833
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	1
KP	4
Vorlesungsstunden	24
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	76
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	Der Kurs zielt darauf ab, theoretische und praktische Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Gespräch in der helfenden Beziehung zu entwickeln. Das Gespräch ist ein grundlegendes Instrument in der Sozialarbeit, ein Raum, in dem man zuhört, den Menschen wahrnimmt und ihn bei der Gestaltung seines eigenen Weges begleitet. Ausgehend von einem allgemeinen Überblick über das Gespräch in der Sozialarbeit untersucht der Kurs die Funktionen

	und Dimensionen des professionellen Gesprächs anhand der Methode des motivierenden Gesprächs und verschiedener Beratungstechniken. Dabei werden theoretische Überlegungen und praktische Übungen miteinander verbunden, um eine bessere Beherrschung aller Dimensionen zu entwickeln, die im Gespräch im Kontext der Sozialarbeit eine Rolle spielen.
Themen der Lehrveranstaltung	Fördernde und hemmende Verhaltensweisen im Beratungsgespräch; Aktives Zuhören, Umformulierung und Verständnis; Setting und nonverbale Kommunikation; Das motivierende Gespräch: Ansatz und Strategien.
Stichwörter	Motivationsgespräch, Beratung, Hilfesuchendes Gespräch.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Zur Erreichung der Lernziele sind neben den Vorlesungen auch Diskussionen im Unterricht, praktische Übungen und Rollenspiele vorgesehen, die zu zweit oder in kleinen Gruppen durchgeführt werden und dem Austausch sowie dem Ausprobieren von Gesprächstechniken dienen. Diese Aktivitäten umfassen die Simulation beruflicher Situationen, die mit den Kursinhalten im Einklang stehen, und ermöglichen es den Studierenden, die wichtigsten Kommunikations- und Beziehungstechniken, die im Unterricht vorgestellt wurden, auszuprobieren. Die Übungen werden von Beobachtungsphasen, Diskussionen und Feedback seitens der Dozentin und der Kommilitonen begleitet. Die im Rahmen des Kurses durchgeführten Übungen sind didaktische Aktivitäten, die ausschließlich Ausbildungszwecken dienen.
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Lernziele: Der Kurs soll die grundlegenden Kenntnisse und Kompetenzen für die Durchführung von Beratungsgesprächen im Sozialwesen vermitteln, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Prinzipien der Beratung und des motivierenden Gesprächs liegt.

	Wissen und Verständnis: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen und die wesentlichen Elemente der Beratung und des motivierenden Gesprächs. Fähigkeit zur Anwendung von Wissen und Verständnis: Die Studierenden sind in der Lage, ein Beratungsgespräch unter Anwendung der wichtigsten Techniken und Strategien der Beratung und des motivierenden Gesprächs zu führen. Eigenständige Urteilsbildung: Die Studierenden sind in der Lage, die Merkmale verschiedener Gesprächssituationen zu bewerten und die am besten geeigneten Kommunikations- und Beziehungsstrategien zu ermitteln. Kommunikative Fähigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten grundlegenden Kommunikationsfähigkeiten der Beratung und des motivierenden Gesprächs bei der Durchführung des Beratungsgesprächs anzuwenden. Lernfähigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Kommunikations- und Beziehungsweisen kritisch zu reflektieren, um die für die Durchführung des Gesprächs erforderlichen Kompetenzen schrittweise weiterzuentwickeln.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die Abschlussbewertung erfolgt anhand einer einzigen Note und setzt sich wie folgt zusammen: • Individuelle praktische Zwischenprüfung (40 % der Gesamtbewertung): Analyse eines audio- oder videografierten Gesprächs zur Überprüfung der Fähigkeit, ein Motivationsgespräch kritisch zu analysieren, dabei die wichtigsten Kommunikations- und Beziehungstechniken zu erkennen und die theoretischen Grundlagen des Kurses anzuwenden. • Abschließende schriftliche Prüfung (60 % der Gesamtbewertung): bestehend aus geschlossenen und offenen Fragen sowie der Analyse kurzer Gesprächsausschnitte, mit dem Ziel, die Kenntnis der theoretischen Inhalte, die Fähigkeit zur

	kritischen Analyse und die Anwendung der im Kurs behandelten Konzepte zu überprüfen. Zum Bestehen des Lehrgangs ist es erforderlich, in beiden Prüfungen mindestens die Note „ausreichend“ zu erreichen. Die Abschlussnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der individuellen praktischen Prüfung und der schriftlichen Abschlussprüfung. Für nicht teilnehmende Studierende wird die individuelle Zwischenprüfung durch ein ergänzendes mündliches Gespräch (40 % der Gesamtbewertung) ersetzt, in dessen Rahmen auch die Analyse und Diskussion einer Situation oder einer kurzen Gesprächssequenz vorgesehen ist, um die Kenntnis der Kursinhalte, die Fähigkeit, die wichtigsten Kommunikations- und Beziehungstechniken des Motivationsgesprächs zu erkennen und zu erörtern sowie die theoretischen Grundlagen des Kurses anzuwenden.
Bewertungskriterien	Kriterien für die Notenvergabe: - Bei der individuellen praktischen Prüfung werden bewertet: die Richtigkeit der Analyse des Gesprächs; die Fähigkeit, die wichtigsten Kommunikations- und Beziehungstechniken des Motivationsgesprächs zu identifizieren und zu erörtern; die Fähigkeit zur kritischen Reflexion; die angemessene Verwendung der Terminologie und der theoretischen Bezüge des Kurses. - Abschließende schriftliche Prüfung: bewertet werden: Kenntnis und Verständnis der behandelten Themen, Fähigkeit zur kritischen Analyse und Aufarbeitung, Klarheit der Darstellung und korrekte Argumentation. - Ergänzendes mündliches Gespräch (nicht teilnehmende Studierende): bewertet werden: Korrektheit der Analyse des Gesprächsablaufs; Fähigkeit, die wichtigsten Kommunikations- und Beziehungstechniken des Motivationsgesprächs zu identifizieren und zu diskutieren; Fähigkeit zur kritischen Reflexion; angemessener Gebrauch der Terminologie und der theoretischen Bezüge des Kurses.
Pflichtliteratur	• Miller W. R., Rollnick S. (2014), <i>Il colloquio motivazionale. Aiutare le persone a cambiare</i>, Trento, Erickson. • Mucchielli R. (2016), <i>Apprendere il counseling. Manuale di autoformazione al colloquio d'aiuto</i>, (a cura di F. Folgheraiter), Trento, Erickson.

	Weitere Literatur wird im Laufe des Kurses empfohlen.
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Weniger Ungleichheiten, Hochwertige Bildung